

Auswertung aus dem Beschwerdemanagement

Zeitraum: 01.2005 – 12.2005

- Art des Anliegens (Hilfeersuchen, Bitten usw.) *
- Art des Anliegens / nach Dienststellen *
- Art des Anliegens / nach Geschlechtern differenziert *
- Art des Anliegens / Erledigungsstatus (entsprochen, teilweise entsprochen, nicht entsprochen) *
- Zahl der Anliegen je Referat bzw. Gesellschaft *
- Thema des Anliegens / nach Geschlechtern differenziert *
- Thema des Anliegens (Altenpflegeheime, Verkehr, Wohnung usw.) *
- Art der Erledigung durch die Bürgerberatung (endgültige Antwort, Weiterleitung usw.)
- Laufzeit bei der zuständigen Stelle (bis 2 Wochen, 3 Wochen usw.)
- Erledigungsstatus (entsprochen, teilweise entsprochen, nicht entsprochen)

* Mehrfachnennungen bei 1 Anliegen möglich

Art des Anliegens (Hilfeersuchen, Bitten usw.)

Bitte	2078	37.36 %
Hilfeersuchen	966	17.37 %
Beschwerde - Sonstige	866	15.57 %
Auskunftswunsch	522	9.39 %
Kritik	392	7.05 %
Angebote /Dienstleistung	189	3.40 %
Anregung	119	2.14 %
Beschwerde - Erreichbarkeit	115	2.07 %
ausschließliche Meinungsäußerung	113	2.03 %
Information/Unterrichtung	97	1.74 %
Dank	57	1.02 %
Beschwerde - Umgangston	22	0.40 %
Beschwerde über Dritte	14	0.25 %
Beschwerde - Diskriminierung	6	0.11 %
Beschwerde - Öffnungszeiten	4	0.07 %
Sonstiges	2	0.04 %
Summe	5562	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Die Zahl der Anliegen insgesamt beträgt um 389 weniger als im Vorjahr.

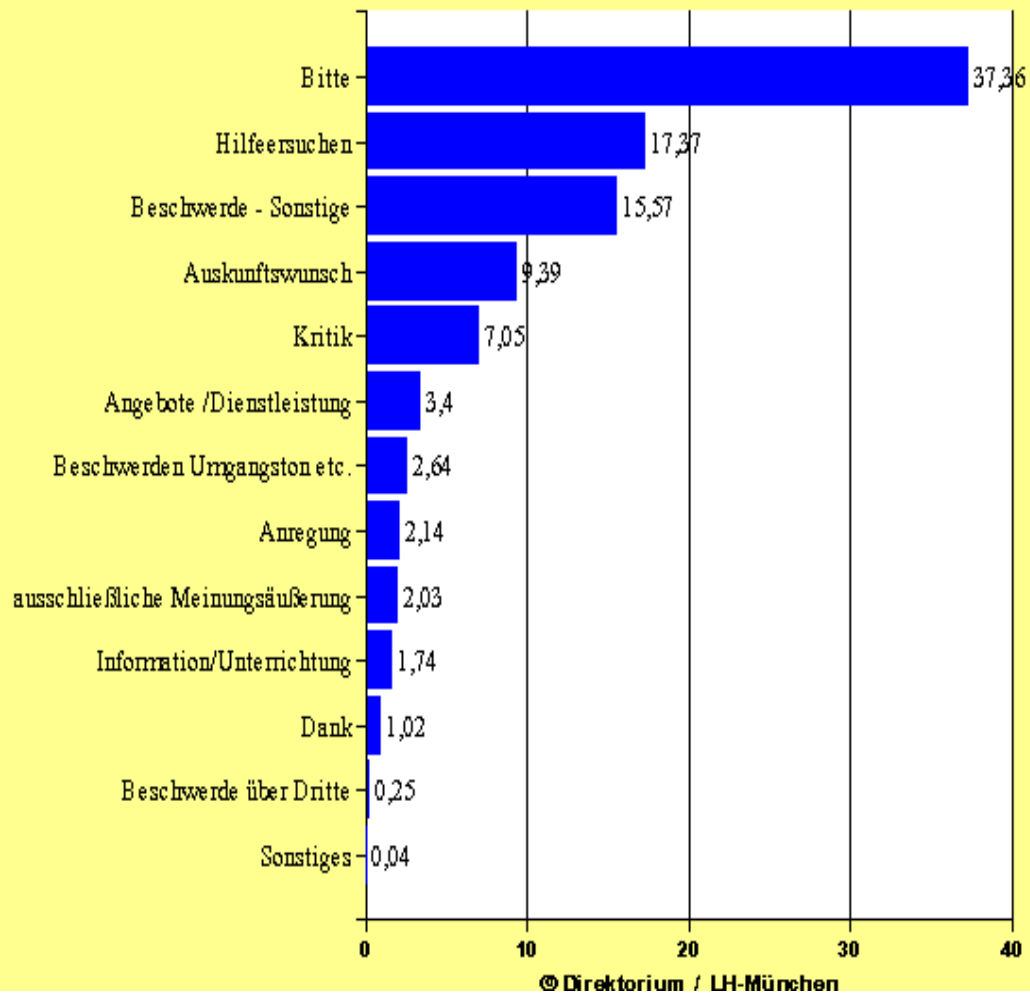
Spitzenreiter bei den Anliegen sind mit großem Abstand die Bitten mit 37,36 % (25,61 %).

Allgemeine Beschwerden haben sich verringert auf 15,57 % (27,32 %).

Die klassischen Beschwerden in absoluten Zahlen sind sehr viel mehr geworden, nämlich 147 (39)!

Im Einzelnen teilen sich diese auf:

- Erreichbarkeit 115 (14)!
- Umgangston 22 (16)
- Diskriminierung 6 (4)
- Öffnungszeiten 4 (5).



Art des Anliegens / nach Dienststellen

	Stadtspitze	%	Direktorium	%	Baufref.	%	Komm.ref.	%	KVR	%	Kultur.ref.	%	Plan.ref.	%	POR	%	RAW	%	RGU	%	Schul- und Kultur.ref.	%	Sozial.ref.	%	Stadtkämmerei	%	SWM GmbH	%	Wohnbau-ges.	%	ARGE	%	Sonst	%	Summe	%	
Hilfersuchen	12	1.98	314	30.46	13	2.73	12	6.12	78	13.18	6	7.14	26	6.72	21	14.58	5	3.76	8	3.48	49	6.90	394	44.98	4	4.94	23	7.40	44	39.64	11	52.38	8	8.79	1028	16.90	
Bitte	497	82.01	190	18.43	183	38.45	49	25.00	177	29.90	39	46.43	132	34.11	58	40.28	28	21.05	122	53.04	542	76.34	186	21.23	13	16.05	64	20.58	27	24.32	3	14.29	21	23.08	2331	38.33	
Beschwerde - Öffnungszeiten			2	0.19					1	0.17											1	0.14														4	0.07
Beschwerde - Erreichbarkeit			5	0.48	2	0.42	1	0.51	89	15.03			1	0.26	1	0.69					2	0.28	15	1.71	1	1.23	1	0.32			1	4.76	1	1.10	120	1.97	
Beschwerde - Umgangston			1	0.10	3	0.63	1	0.51	8	1.35			1	0.26	2	1.39							2	0.23			4	1.29							22	0.36	
Beschwerde - Diskriminierung									1	0.17					3	2.08							1	0.11					1	0.90					6	0.10	
Beschwerde - Sonstige	4	0.66	105	10.18	90	18.91	46	23.47	114	19.26	3	3.57	111	28.68	30	20.83	14	10.53	25	10.87	30	4.23	147	16.78	37	45.68	88	28.30	26	23.42	3	14.29	33	36.26	906	14.90	
Beschwerde über Dritte			5	0.48			1	0.51	2	0.34							1	0.75					3	0.34			3	0.96					2	2.20	17	0.28	
Anregung	4	0.66	20	1.94	17	3.57	15	7.65	5	0.84	7	8.33	11	2.84	2	1.39	9	6.77	6	2.61	5	0.70	11	1.26	1	1.23	11	3.54	1	0.90	1	4.76	3	3.30	129	2.12	
Auskunftswunsch	7	1.16	216	20.95	53	11.13	23	11.73	60	10.14	9	10.71	56	14.47	6	4.17	17	12.78	17	7.39	25	3.52	41	4.68	6	7.41	28	9.00	2	1.80	1	4.76	3	3.30	570	9.37	
Dank	12	1.98	25	2.42	3	0.63	3	1.53	3	0.51			1	0.26	1	0.69			3	1.30	3	0.42	10	1.14			2	0.64	1	0.90	1	4.76	3	3.30	71	1.17	
Angebote /Dienstleistung	5	0.83	43	4.17	27	5.67	11	5.61	3	0.51	14	16.67	14	3.62	16	11.11	36	27.07	14	6.09	13	1.83	6	0.68	9	11.11	6	1.93					1	1.10	218	3.58	
Kritik	22	3.63	29	2.81	66	13.87	31	15.82	37	6.25	4	4.76	29	7.49	2	1.39	11	8.27	21	9.13	30	4.23	38	4.34	6	7.41	70	22.51	7	6.31			14	15.38	417	6.86	
ausschließliche Meinungsäußerung	38	6.27	43	4.17	9	1.89			5	0.84	1	1.19	2	0.52	1	0.69	1	0.75	6	2.61	1	0.14	8	0.91			6	1.93	1	0.90			1	1.10	123	2.02	
Information/ Unterrichtung	5	0.83	32	3.10	9	1.89	3	1.53	10	1.69	1	1.19	3	0.78	2	1.39	11	8.27	8	3.48	9	1.27	14	1.60	4	4.94	5	1.61	1	0.90			1	1.10	118	1.94	
Sonstiges			1	0.10	1	0.21																													2	0.03	
Summe	606	%	1031	%	476	%	196	%	593	%	84	%	387	%	145	%	133	%	230	%	710	%	876	%	81	%	311	%	111	%	21	%	91	%	6082	100.00 %	

Jahresbilanz 2005

Die meisten *Hilfeersuchen* betrafen das Sozialreferat mit 44,98 % (49,88 %). Die meisten *Bitten* die Stadtspitze mit 82,01 % (64,93 %), bedingt jedoch durch die Weihnachtsspendenaktion des OB, gefolgt vom Schulreferat mit 76,34 % (41,23 %).

Die meisten *allgemeinen Beschwerden* das Sozialreferat mit 147 (77). Die meisten *Auskunftswünsche* hatte mit Abstand das Direktorium mit 216 (177). Die meiste *Kritik* betraf die SWM mit 77 (64).

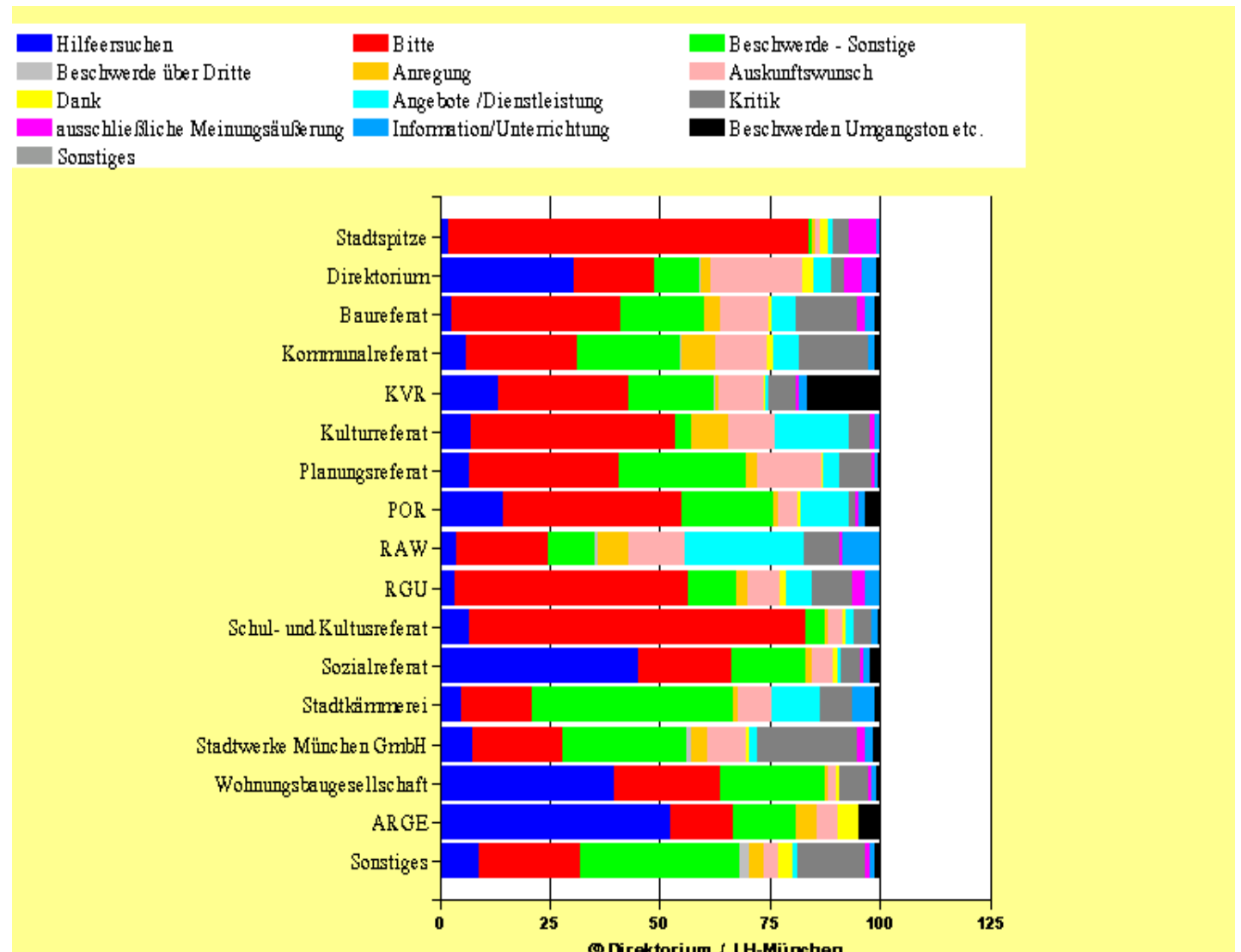
Die meisten *klassischen Beschwerden* lagen über das Kreisverwaltungsreferat vor, nämlich 99 (15) !

Es folgten das Sozialreferat mit 18 (11), dann das Direktorium mit 8 (8), dann das POR 6 (4), dann das Baureferat mit 5 (1), die SWM mit 5 (0), das Schulreferat mit 3 (0), das Kommunalreferat mit 2 (2), das Planungsreferat mit 2 (0), die Stadtkämmerei mit 1 (0) und die Wohnungsbaugesellschaften mit 1 (0).

Keine *klassischen Beschwerden* gab es über

- Stadtspitze
- Kulturreferat
- Referat für Arbeit und Wirtschaft
- Referat für Gesundheit und Umwelt

Die Anliegen insgesamt sind um 561 auf 6082 zurückgegangen.



Art des Anliegens / nach Geschlechtern differenziert

	Mann	%	Frau	%	Mann/Frau	%	Familie	%	Gruppe	%	Unterschriftsliste	%	Sonstiges	%	Summe	%
Hilfeersuchen	313	16.40	514	31.91	18	3.27	76	60.80	34	4.88			1	12.50	956	17.51
Bitte	481	25.20	389	24.15	458	83.27	19	15.20	262	37.59	432	77.28	1	12.50	2042	37.41
Beschwerde - Öffnungszeiten	1	0.05	2	0.12					1	0.14					4	0.07
Beschwerde - Erreichbarkeit	64	3.35	44	2.73	1	0.18			6	0.86					115	2.11
Beschwerde - Umgangston	8	0.42	8	0.50	3	0.55			3	0.43					22	0.40
Beschwerde - Diskriminierung	3	0.16	2	0.12			1	0.80							6	0.11
Beschwerde - Sonstige	399	20.90	237	14.71	43	7.82	8	6.40	35	5.02	127	22.72	1	12.50	850	15.57
Beschwerde über Dritte	9	0.47	3	0.19	1	0.18			1	0.14					14	0.26
Anregung	68	3.56	30	1.86					15	2.15					113	2.07
Auskunftswunsch	227	11.89	183	11.36	6	1.09	6	4.80	78	11.19					500	9.16
Dank	14	0.73	29	1.80	1	0.18	3	2.40	10	1.43					57	1.04
Angebote /Dienstleistung	37	1.94	6	0.37					145	20.80					188	3.44
Kritik	187	9.80	125	7.76	10	1.82	11	8.80	48	6.89			3	37.50	384	7.03
ausschließliche Meinungäußerung	72	3.77	25	1.55	9	1.64			3	0.43			2	25.00	111	2.03
Information/Unterrichtung	26	1.36	13	0.81			1	0.80	55	7.89					95	1.74
Sonstiges			1	0.06					1	0.14					2	0.04
Summe	1909	%	1611	%	550	%	125	%	697	%	559	%	8	%	5459	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Es wandten sich wieder mehr Männer als Frauen an die Stadtspitze 1909 M, 1611 F, wie auch im letzten Jahr (1901 M, 1519 F) und auch 2003 (1806 M, 1397 F).
Hilfeersuchen kamen wieder weitaus mehr von Frauen als von Männern mit 31,91 % / 16,40 % (F 32,06 % / M 15,89 %).

Bei Bitten sind Frauen und Männer fast gleich auf 25,20 % / 24,15 % (23,15 % / 26,40 %).

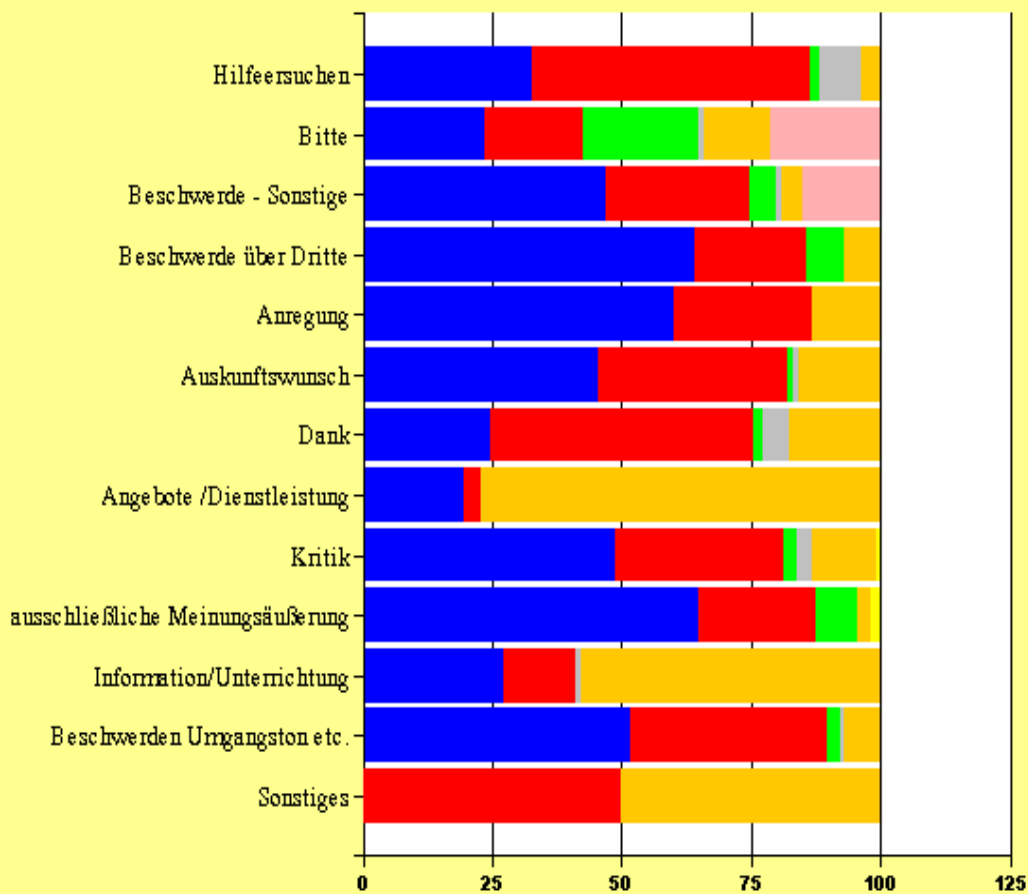
Allgemeine Beschwerden kamen wieder weitaus mehr von Männern als von Frauen 20,90 % / 14,71 % (M 16,62 %, F 12,31 %).

Klassische Beschwerden in absoluten Zahlen kamen auch wieder weitaus mehr von Männern als von Frauen 76 / 56 (M 26 / F 13).

Ausschließliche Meinungsäußerungen kamen auch wieder weitaus mehr von Männern als von Frauen 3,77 % / 1,55 % (M 5,73 %, F 2,37).

Angaben in Prozent

■ Mann
 ■ Frau
 ■ Mann/Frau
 ■ Familie
 ■ Gruppe
 ■ Unterschriftsliste
■ Sonstiges



Art des Anliegens / Erledigungsstatus (entsprochen, teilweise entsprochen, nicht entsprochen)

	ganz entsprochen	%	teilweise entsprochen	%	nicht entsprochen	%	Summe	%
Hilfeersuchen	231	25.22	408	44.54	277	30.24	916	17.13
Bitte	751	36.44	909	44.10	401	19.46	2061	38.55
Beschwerde - Öffnungszeiten	2	50.00	2	50.00			4	0.07
Beschwerde - Erreichbarkeit	63	55.75	36	31.86	14	12.39	113	2.11
Beschwerde - Umgangston	5	22.73	12	54.55	5	22.73	22	0.41
Beschwerde - Diskriminierung					6	100.00	6	0.11
Beschwerde - Sonstige	182	21.41	367	43.18	301	35.41	850	15.90
Beschwerde über Dritte	3	23.08	2	15.38	8	61.54	13	0.24
Anregung	30	25.21	43	36.13	46	38.66	119	2.23
Auskunftswunsch	276	53.91	140	27.34	96	18.75	512	9.58
Dank	51	91.07	4	7.14	1	1.79	56	1.05
Angebote /Dienstleistung	115	62.16	26	14.05	44	23.78	185	3.46
Kritik	157	40.26	108	27.69	125	32.05	390	7.30
Information/Unterrich- tung	69	71.13	8	8.25	20	20.62	97	1.81
Sonstiges					2	100.00	2	0.04
Summe	1935	%	2065	%	1346	%	5346	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Hilfeersuchen konnte ganz und teilweise entsprochen werden in insgesamt 69,76 % (64,09 %) der Fälle.

Bitten konnten ganz und teilweise entsprochen werden in 80,54 % (74,22 %) der Fälle.

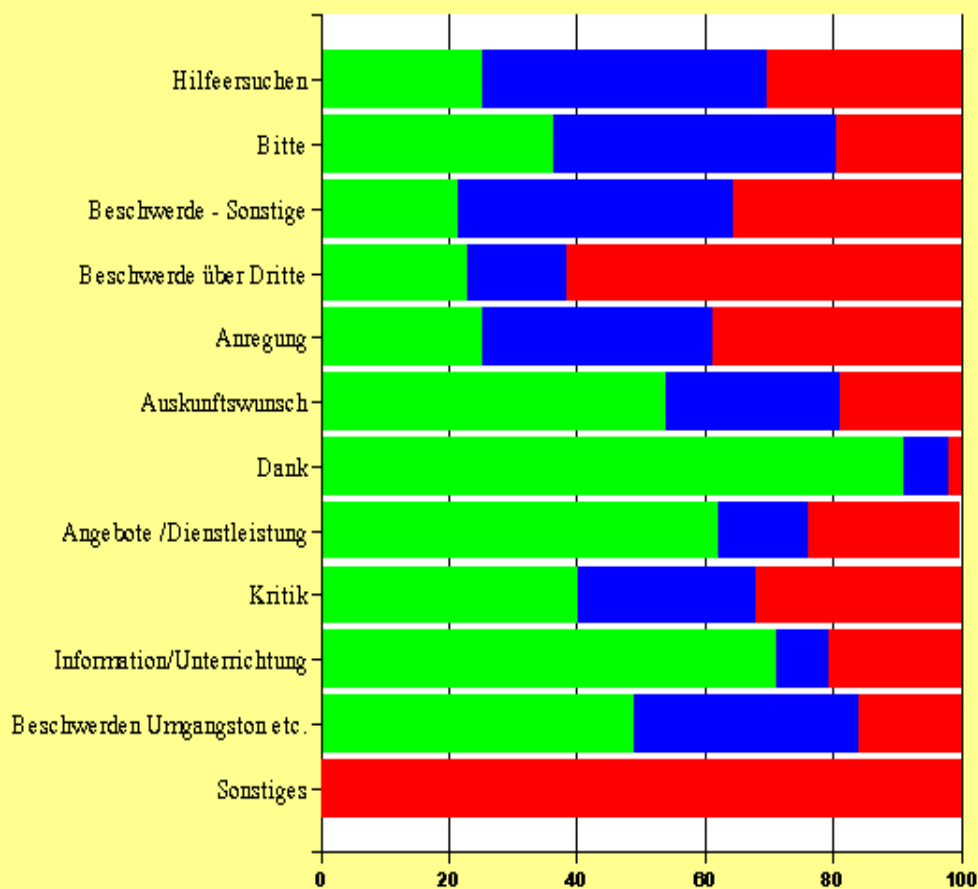
Klassischen Beschwerden konnten in absoluten Zahlen ganz und teilweise entsprochen werden in 120 Fällen (28), nicht entsprochen in 25 Fällen (9).

Allgemeinen Beschwerden konnte entsprochen werden in 64,59 % (23,74 %) der Fälle – Differenz wegen der vielen Eingaben der Kleingartenpächter, denen nicht entsprochen werden konnte.

Kritik konnte ganz und teilweise entsprochen werden in 67,95 % der Fälle (58,98 %).

Angaben in Prozent

■ ganz entsprochen ■ teilweise entsprochen ■ nicht entsprochen



Zahl der Anliegen je Referat bzw. Gesellschaft

Direktorium	964	17.03 %
Sozialreferat	826	14.59 %
Schul- und Kultusreferat	673	11.89 %
Stadtspitze	590	10.42 %
KVR	546	9.64 %
Baureferat	431	7.61 %
Planungsreferat	350	6.18 %
Stadtwerke München GmbH	281	4.96 %
RGU	214	3.78 %
Kommunalreferat	176	3.11 %
POR	125	2.21 %
RAW	121	2.14 %
Wohnungsbaugesellschaft	108	1.91 %
Sonstiges	84	
Stadtkämmerei	77	1.36 %
Kulturreferat	75	1.32 %
ARGE	20	0.35 %
Summe	5661	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Spitzenreiter bei den Anliegen insgesamt ist das Direktorium mit 17,03 % (14,43 %).

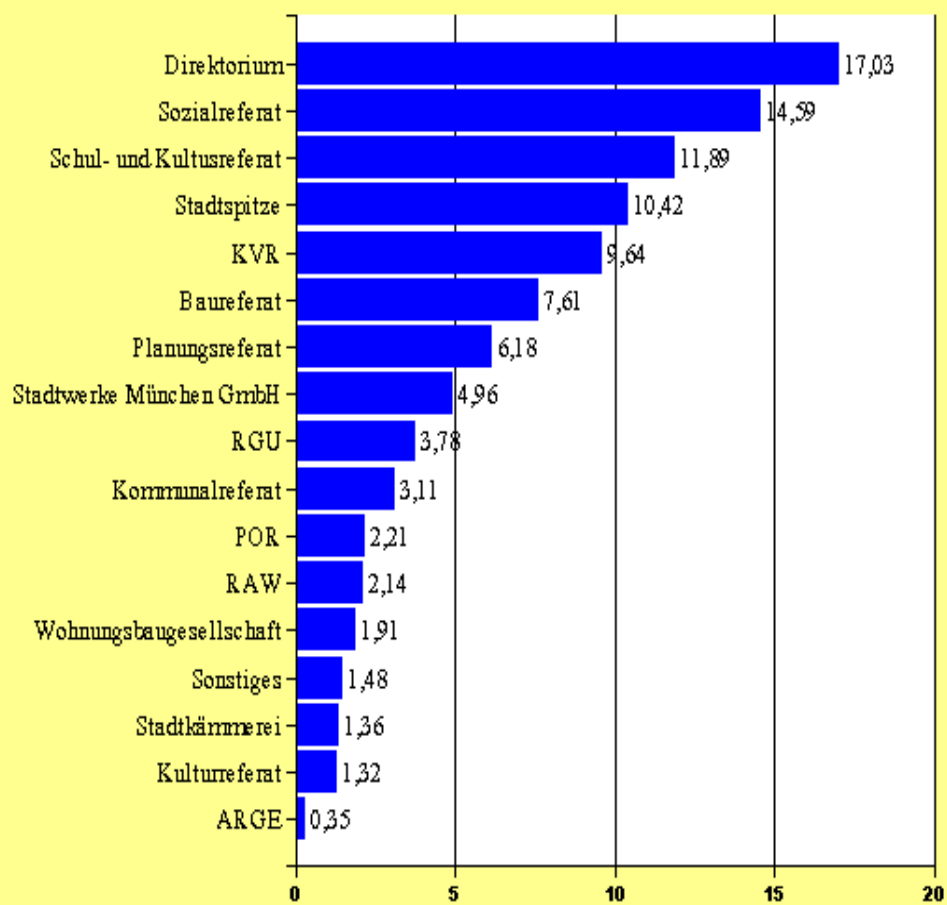
2004 war Spitzenreiter das Kommunalreferat (bedingt durch die Beschwerden der Kleingartenpächter).

Die Anliegen an das Sozialreferat haben zugenommen auf 14,59 % (12,80 %),

ebenso die Anliegen an das Schulreferat 11,89 % (3,10 %).

Die Anliegen an die Stadtspitze sind weniger geworden 10,42 % (14,30 %).

Am wenigsten war das Kulturreferat betroffen mit 1,32 % (1,75 %) und auch die neuaufgenommene ARGE.



© Direktorium / LH-München

Thema des Anliegens / nach Geschlechtern differenziert

	Mann	Frau	Mann/Frau u	Familie	Gruppe	Unterschriftsliste	Sonstiges	Summe
Alten- / Pflegeheime	4	8			4			16
ASD	3							3
Ausländerthemen	14	17	2		6		2	41
Einbürgerung/Staatsangeh.	3	5		1				9
Aufenthaltsangel. EU	4							4
Aufenthaltsangel. Drittstaaten	11	14		7	4		1	37
Behinderte	3	12			3			18
Bestattung	13	16	1	1	1			32
Bewerbung	48	29	2		1			80
Bezirksausschüsse	7	2			1			10
Denkmäler/Gedenktafeln	5	3						8
Dienstaufsichtsbeschwerde	15	5	1	1	1			23
Energieversorgung	65	19	3	2	10			99
Finanzen	36	14	1		14		1	66
Finanzielle Unterstützung	39	71	332	4	135			581
Freizeit / Bäder	14	5			3			22
Fremdenverkehr	24	17	3		7			51
Gaststätten	17	12	7	1	2			39
Gesundheit / Krankenhäuser	21	19	2	2	17			61
Grünanlagen / Spielplätze	60	46	4	2	16			128
Grundstücke/Räume	87	38	5		46			176
Hartz IV	26	27	1	3				57
Interne Personalangelegenheiten	16	16			5		1	38
Jugendhilfe	16	21	2	2	6			47
Kinderbetreuung	34	93	11	22	24			184
Kultur	63	26	5		17			111
LBK	50	36	4	12	14		1	117
Müll/Amt für Abfallwirtschaft	41	16	1		4			62
nicht erkennbar/verwirrt	47	37	2				3	89
ÖPNV	114	69	12	2	9		1	207
Ordnungsangelegenheiten	215	109	8	1	28			361
Planung / Stadtentwicklung	76	21	5	1	27	65		195
Sauberkeit der Stadt	24	23	1		4			52
Schule	33	52	7	4	74	431		601
Sozialhilfe	144	176	12	13	19	62		426
Sport	25	10			25			60
Strassen / Wege	135	76	58	3	29			301
Tiere	12	14	1		7			34
Toiletten	7	13			2			22
Umwelt	77	58	95	5	14			249
Verkehr	189	78	46	1	25	64		403
Wirtschaft / Arbeitsmarkt	102	55	9		144		1	311
Wohnung	177	310	18	42	13			560
Sonstiges	42	48	2	2	8			102
Summe	2158	1736	663	134	769	623	10	6093

Jahresbilanz 2005

Die gefragtesten Themen bei *Männern* waren 2005:

- Ordnungsangelegenheiten
- Verkehr
- Wohnung.

2004:

- Wohnung
- Ordnungsangelegenheiten
- Straßen/Wege
- Sozialhilfe.

Die gefragtesten Themen bei *Frauen* waren 2005:

- Wohnung
- Sozialhilfe
- Ordnungsangelegenheiten.

2004:

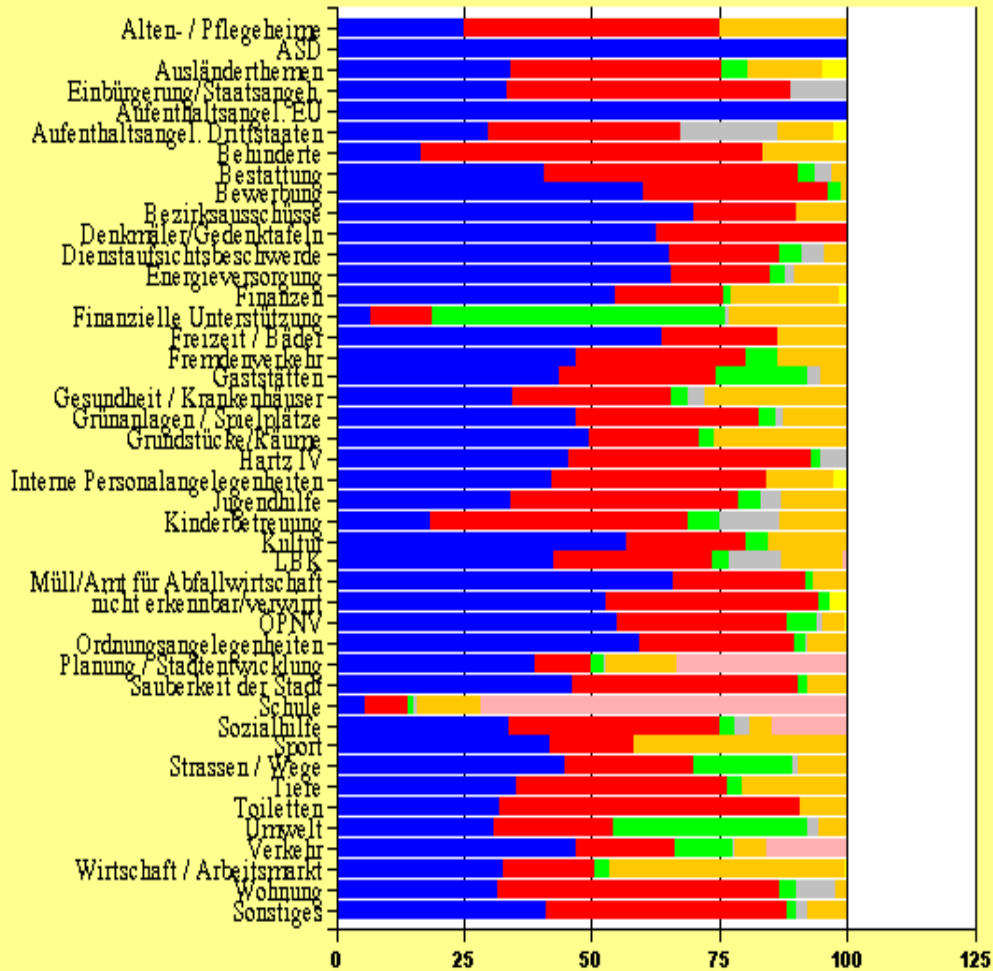
- Wohnung
- Sozialhilfe
- Finanzielle Unterstützung.

Gravierende Unterschiede zwischen Männern und Frauen gab es bei folgenden Themen:

- Behinderte, M 3 / F 12 (M 8, F 9)
- Dienstaufsichtsbeschwerden, M 15 / F 5 (M 16, F 7)
- Energieversorgung, M 65 / F 19 (M 71, F 38) *
- Finanzen, M 36 / F 14 (M 50, F 24)
- Finanzielle Unterstützung, M 39 / F 71 (M 47, F 101) *
- Grundstücke/Räume, M 87 / F 38 (M 65, F 24)
- Kinderbetreuung, M 34 / F 93 (M 16, F 96) *
- Kultur, M 63 / F 26 (M 60, F 54)
- Müll/Amt für Abfallwirtschaft, M 41 / F 16 (M 12, F 5)
- ÖPNV, M 114 / F 69 (M 101, F 48)
- Ordnungsangelegenheiten, M 215 / F 109 (M 174, F 64) *
- Planung/Stadtentwicklung, M 76 / F 21 (M 84, F 37) *
- Schule, M 33 / F 52 (M 25, F 42)
- Sozialhilfe, M 144 / F 176 (M 141, F 159)
- Straßen/Wege, M 135 / F 76 (M 174, F 68) *
- Verkehr, M 189 / F 78 (M 123, F 54)
- Wirtschaft/Arbeitsmarkt, M 102 / F 55 (M 119, F 58)
- Wohnung, M 177 / F 310 (M 192, F 325) *

* waren auch bereits 2004 bei den großen Unterschieden aufgefallen, auch mit dem gleichen Schwergewicht (Männer oder Frauen).

Angaben in Prozent



Thema des Anliegens (Altenpflegeheime, Verkehr, Wohnung usw.)

Schule	605	9.74 %
Finanzielle Unterstützung	585	9.42 %
Wohnung	565	9.09 %
Sozialhilfe	429	6.90 %
Verkehr	411	6.62 %
Ordnungsangelegenheiten	366	5.89 %
Strassen / Wege	315	5.07 %
Wirtschaft / Arbeitsmarkt	312	5.02 %
Umwelt	256	4.12 %
ÖPNV	208	3.35 %
Planung / Stadtentwicklung	199	3.20 %
Kinderbetreuung	186	2.99 %
Grundstücke/Räume	178	2.86 %
Grünanlagen / Spielplätze	137	2.21 %
LBK	121	1.95 %
Kultur	118	1.90 %
Sonstiges	109	1.75 %
Energieversorgung	100	1.61 %
nicht erkennbar/verwirrt	90	1.45 %
Bewerbung	81	1.30 %
Finanzen	69	1.11 %
Müll/Amt für Abfallwirtschaft	63	1.01 %
Sport	62	1.00 %
Gesundheit / Krankenhäuser	61	0.98 %
Hartz IV	57	0.92 %
Fremdenverkehr	53	0.85 %
Sauberkeit der Stadt	52	0.84 %
Jugendhilfe	50	0.80 %
Interne Personalangelegenheiten	48	0.77 %
Ausländerthemen	41	0.66 %
Gaststätten	39	0.63 %
Aufenthaltsangel. Drittstaaten	37	0.60 %
Tiere	36	0.58 %
Bestattung	34	0.55 %
Dienstaufsichtsbeschwerde	25	0.40 %
Toiletten	22	0.35 %
Freizeit / Bäder	22	0.35 %
Behinderte	18	0.29 %
Alten- / Pflegeheime	16	0.26 %
Bezirksausschüsse	12	0.19 %
Denkmäler/Gedenktafeln	9	0.14 %
Einbürgerung/Staatsangeh.	9	0.14 %
Aufenthaltsangel. EU	4	0.06 %
ASD	3	0.05 %
Summe	6213	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Die gefragtesten Themen waren in der folgenden Reihenfolge 2005:

- Schule
- Finanzielle Unterstützung
- Wohnung
- Sozialhilfe.

2004 waren die gefragtesten Themen in der Reihenfolge:

- Grundstücke/Räume
- Wohnung
- Finanzielle Unterstützung
- Sozialhilfe.

Bei folgenden Werten ergaben sich erwähnenswerte Unterschiede zu 2004:

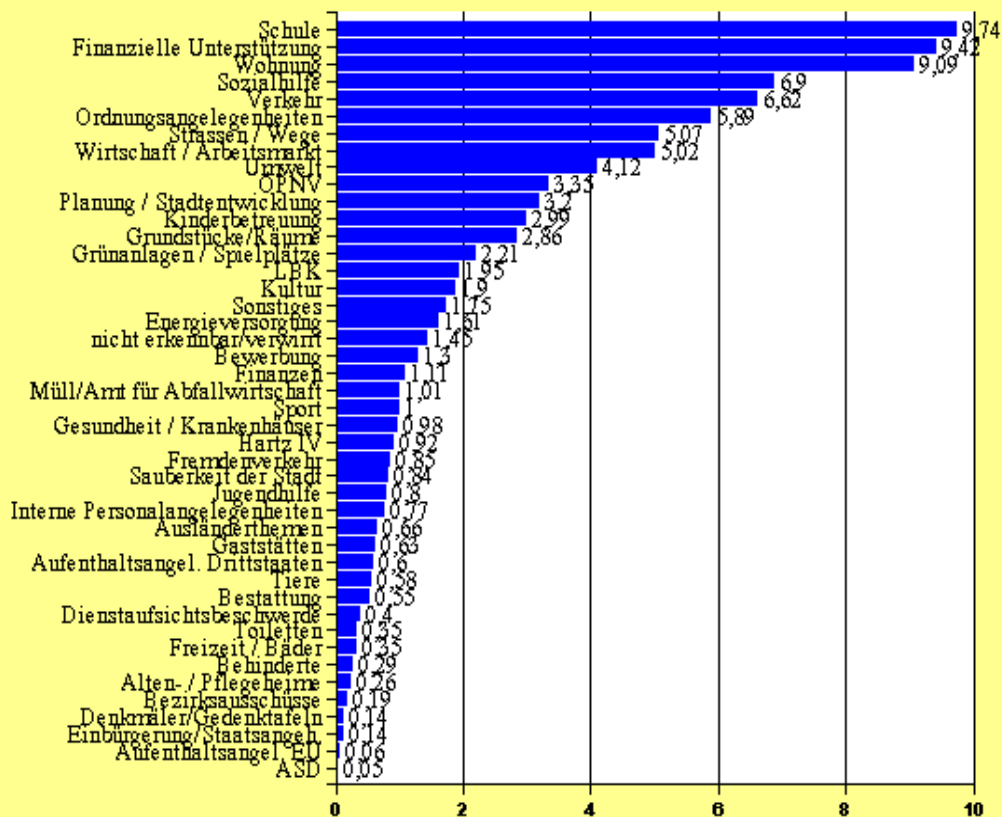
- Schule 9,74 % (1,89 %), bedingt durch die Beschwerden wegen der Friedrich-List-Wirtschaftsschule 2005
 - Umwelt 4,12 % (2,24 %)
 - Grundstücke/Räume 2,86 % (19,08 %), resultierend aus den Beschwerden der Pächter von Kleingärten
- In den übrigen Bereichen gab es keine erwähnenswerten Unterschiede.

Am wenigsten angesprochen wurden im Jahr 2005:

- Einbürgerung/Staatsangehörigkeit
- Aufenthaltsangelegenheiten EU
- ASD.

Am wenigsten angesprochen wurden im Jahr 2004:

- Einbürgerung/Staatsangehörigkeit
- ASD
- Aufenthaltsangelegenheiten EU.

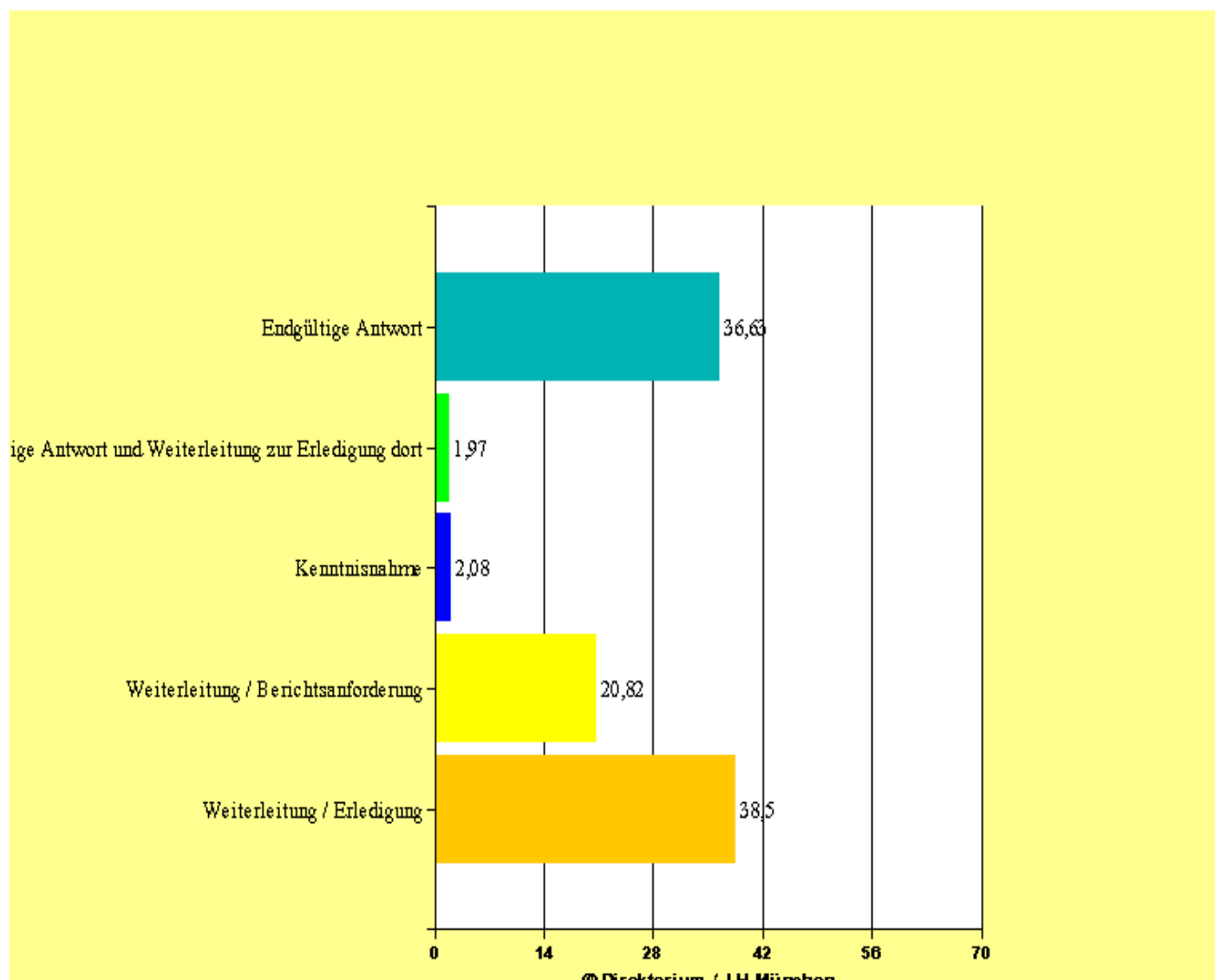


Art der Erledigung durch die Bürgerberatung (endgültige Antwort, Weiterleitung usw.)

Endgültige Antwort	1935	36.63 %
Endgültige Antwort und Weiterleitung zur Erledigung dort	104	1.97 %
Kenntnisnahme	110	2.08 %
Weiterleitung / Berichts-anforderung	1100	20.82 %
Weiterleitung / Erledigung	2034	38.50 %
Summe	5283	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Die Anzahl der *endgültigen Antworten* entspricht fast dem Vorjahr mit 36,63 % (35,41 %).
Die Anzahl der *Berichts-anforderungen* ist niedriger geworden mit 20,82 % (28,07 %).
Weiterleitung zur Erledigung dort ist angestiegen auf 38,50 % (35,37 %).



Laufzeit bei der zuständigen Stelle (bis 2 Wochen, 3 Wochen usw.)

sofort erledigt	1552	29.38 %
bis 2 Wochen	926	17.53 %
bis 3 Wochen	958	18.13 %
bis 4 Wochen	587	11.11 %
bis 6 Wochen	917	17.36 %
bis 7 Wochen	57	1.08 %
über 7 Wochen	282	5.34 %
30	2	0.04 %
32	1	0.02 %
36	1	0.02 %
Summe	5283	100.00 %

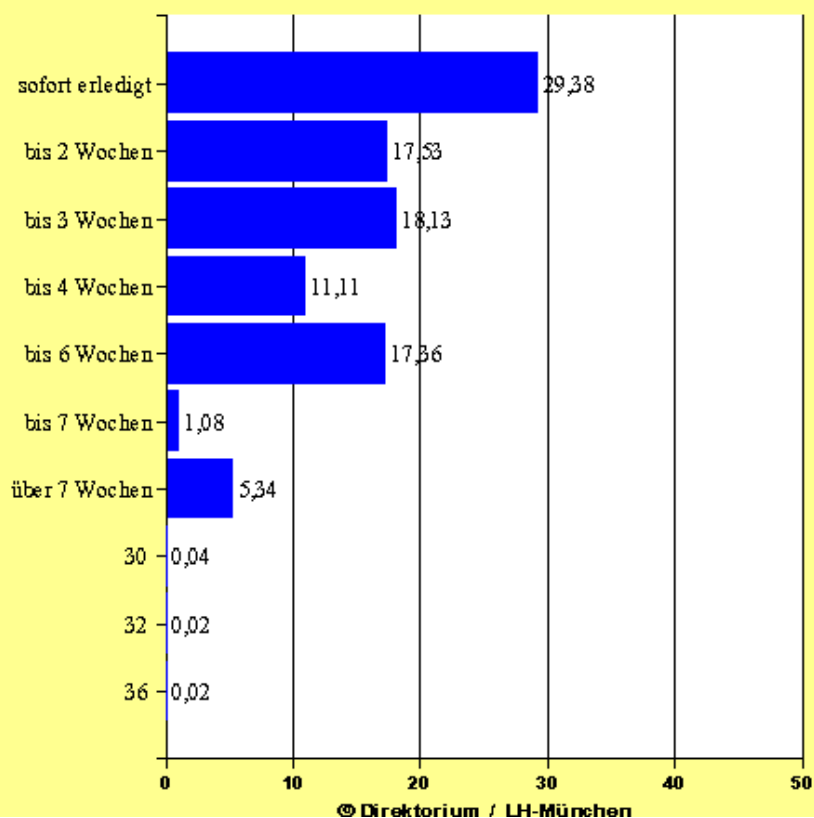
Jahresbilanz 2005

Sofort erledigt wurden 29,38 % der Fälle (25,80 %).

Bis 4 Wochen sind insgesamt 76,15 % der Fälle erledigt (87,17 %).

Bis 6 Wochen sind insgesamt 93,51 % der Fälle erledigt (93,1 %).

Über 7 Wochen dauerte die Laufzeit in 5,42 % der Fälle (6,27 %).



Erledigungsstatus (entsprochen, teilweise entsprochen, nicht entsprochen)

ganz entsprochen	1862	35.93 %
teilweise entsprochen	1983	38.27 %
nicht entsprochen	1337	25.80 %
Summe	5182	100.00 %

Jahresbilanz 2005

Ganz entsprochen wurde in mehr Fällen als 2004 und zwar 35,93 % (33,27 %).

Teilweise entsprochen wurde in mehr Fällen mit 38,27 % (22,33 %).

Nicht entsprochen wurde in 25,80 % (44,39 %); resultierend aus den Beschwerden der Kleingartenpächter, die Zahl aus 2003 betrug 29,30 %

